



Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen
Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe
Herbst 2026

Unsere Liebsten möchten wir immer in Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.

Wir schenken Ihnen die Anschlussgebühr!

Aktionscode: GHNHHerne



Onlineterminierung möglich!
www.johanniter.de/hausnotruf
 0800 8811220



JOHANNITER
 Regionalverband Ruhr-Lippe

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
www.johanniter.de/ruhr-lippe
hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de

Sicherheit auf Knopfdruck Der Johanniter-Hausnotruf



*aktiv bleiben
 sich wohl fühlen
 versorgt sein*



Chelonia
 Tagespflege Herne

Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.

Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.



Unser Leistungsangebot:

- Kompetente pflegerische Versorgung
- Individuelle und verständnisvolle Betreuung
- Barrierefreiheit
- Ansprechende Umgebung mit großzügigen Aufenthaltsräumen
- Außenbereich mit Terrasse
- Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen
- Tagesausflüge, Feste
- Strukturierte Tagesangebote wie Gedächtnistraining, Zeitungsrunde, Gymnastik, Spiele und Quizrunden, Basteln.

Dorstener Straße 191, 44652 Herne • Tel. 02325 9 61 74 07

Bochumer Straße 58, 44623 Herne • Tel. 02323 9 19 78 66



Lernen Sie uns bei einem kostenlosen Schnuppertag kennen!

Wir beraten Sie gerne, Mo.-Fr. von 7.00-16.30 Uhr **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02323 9 19 78 66

Inhaltsverzeichnis

Ankündigungen	75 Jahre Kindergarten- und Gemeindearbeit 1951-2026 in Herne-Mitte/West	18
Andacht	4	
Jubelkonfirmation am 11. Oktober in der Dreifaltigkeitskirche	6	19
Einladung Café zum Sonntag	7	
Gottesdienste Monate September bis November	8	
„Du lässt mich das alles ein bisschen vergessen“	9	
Einladung zum Trauercafé	10	
Neues aus der Nachbargemeinde Haranni	10	
Neues vom HAGAR-Projekt	11	
Aktuell	Regelmäßige Gruppen und Kreise	20/21
Neues vom HAGAR-Projekt	Rückblick	
Kinderseite	10 Jahre Kita Löwenherz	22
Rätselseite	Rückblick aufs Gemeinde-Mitbringfest am 5. Juli	23
75 Jahre Gemeinde- und Diakonieort Oskarstraße	Musik für Körper, Geist und Seele	24
	Sommerfahrt der Männerarbeit des Kirchenkreises 2026	26
	Konzert in der Christuskirche	27
	Organisatorisches	
	„Freud und Leid“ (Stand 06.08.2026)	28
	Kontaktdaten -	29
	Diakoniebüro für Herne-Süd	
	Kontaktdaten - Homepage und Facebook, Impressum	30



Andacht – „Wir haben Gottes Spuren festgestellt!“

Liebe Leserin und Leser!

Folgende Erzählung fand ich auf einem Kalenderblatt der Wochenzeitung „Die Zeit“. Annette Pearce schreibt dort:

„Die Feiertage sind vorbei. Als die Sonne durchs Fenster scheint, entdecke ich auf den Scheiben die Fingertapsen meiner Enkelin. Es war so schön, sie bei uns zu haben - ich werde die Fenster wohl sehr lange nicht putzen.“

Wenn ich morgens die Zeitung lese oder auch die Nachrichten höre, dann scheint es mir auch so, dass die Feiertage vorbei sind. Schon länger. So empfinde ich. Zeit schwerer Arbeit, harter Auseinandersetzungen, schwierige Suche nach gangbaren Wegen...so empfinde ich einen großen Teil der Gegenwart. Aber ist mein Empfinden die ganze Wahrheit? Gibt mein Gefühl nicht nur einen kleinen Teil wieder?

Und gibt es nicht wundervolle Spuren in meinem Leben? So wie die Fingertapsen der Enkelin von Annette Pearce. Lebendige Spuren. Spuren von Lebendigkeit? Gibt es die wirklich? Oder nicht wirklich?

Woran erinnern wir uns gerne? Was war schön? Was ist schön? Da fährt eine Freundin in ein Land, in dem die andere Freundin schon war. Die erste freut sich mit. Ihre eigene Erinnerung wird wieder lebendig durch die, die die Freundin machen wird.

Kinder wecken in uns Erinnerungen an die eigene Vergangenheit. Und eben auch an das Schöne darin. Können nicht alle Spuren von Schöner ein Hinweis sein und auf den Schöpfer aller Schönheit hinweisen?

Was hat Gott auf dieser Erde und in meinem Leben an Spuren hinterlassen? Güte, Gnade und Liebe? Glauben und Hoffnung? Über allen Kummer und alle Sorgen hinweg... Doch, denke ich, da sind Spuren!

Vielleicht ist es gut, mal eine Zeit lang nicht die Fenster zu putzen und die Zeichen zu behalten. Damit wir uns in schwerer Zeit an sie erinnern.

„Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangenen Tagen.“

Und dadurch Kraft und neue Hoffnung schöpfen:

„Gott wird auch unsre Wege gehn, uns durch das Leben tragen.“

Gott sei Dank!

Gott mit Dir und mit Ihnen!

Ihr Jens-Christian Nehme



Alltagsbegleitung, Pflege und intensive Betreuung für Senioren und Familien



Unsere Leistungen:

- **Betreuung zuhause und außer Haus**
- **Hilfe im Haushalt**
- **Hilfe bei der Grundpflege**
- **Demenzbetreuung**
- **Entlastung pflegender Angehöriger**
- **Familienbetreuung**
- **Beratungsbesuch nach §37.3 SGB XI**

HISB Betreuungsdienst Herne GmbH

Westring 295, 44629 Herne

Tel. 02323 988998-0

herne@homeinstead.de

www.homeinstead.de/herne



Jubelkonfirmation am 11. Oktober in der Dreifaltigkeitskirche

Vielleicht haben Sie schon länger im Blick, dass für Sie in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum Ihrer Konfirmation ansteht? Oder Sie wären eigentlich bereits im letzten Jahr „dran“ gewesen, als wegen eines krankheitsbedingten Notstands in unserer Gemeinde keine Jubiläumskonfirmation durchgeführt werden konnte?

In diesem Jahr wird alles nachgeholt, und zwar am

**Sonntag, den 11. Oktober 2026, um 10.00 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp.**

Zur Jubelkonfirmation sind folgende Jahrgänge eingeladen:

- Silberne Konfirmation:
Jahrgänge 2000 und 2001

-Goldene Konfirmation:
Jahrgänge 1975 und 1976

-Diamantene Konfirmation:
Jahrgänge 1965 und 1966

-Eiserne Konfirmation:
Jahrgänge 1960 und 1961

-und älter...

Nach dem Festgottesdienst wird in der Dreifaltigkeitskirche ein kleiner Sektempfang stattfinden sowie Kaffee und Kuchen gereicht werden. Dabei wird sich bestimmt die Gelegenheit ergeben, ehemalige Mit-Konfirmandinnen und -Konfirmanden wiederzusehen und gemeinsam Erinnerungen auszutauschen. Wer noch alte Fotos von diesem Ereignis hat, kann diese gerne mitbringen. Wir freuen uns, Sie an Ihrem Ehrentag in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

**Bei Interesse melden Sie sich bitte
bis zum 06.10.26 im Gemeindebüro an
unter 02323 42134 oder per Mail unter
her-kg-petrus@ekvw.de**



Vorsorge ist Fürsorge.

BESTATTUNG VORSORGE FINANZIERUNG



Wendland

BestattungsKultur

Vorsorge-Verträge
Treuhand Absicherung
Digitaler Nachlass
BestattungsKultur
Barrierefreie Räumlichkeiten

www.wendland-best.de

Tel. 02325 9350-0

Hauptstr. 85 44651 Herne

Einladung Café zum Sonntag

Liebe Gäste des Cafés zum Sonntag,
nach einer kurzen Sommerpause
öffnet unser Café nun wieder,
jeweils am 3. Sonntag eines Monats.



Wie immer warten wir mit leckerem Kuchen
und Kaffee in entspannter Atmosphäre auf Sie.
Sie haben zwischenzeitlich Ihren
Geburtstag gefeiert?

Dann gibt es eine **kleine Überraschung.**
Sie können gerne auch **einen weiteren Gast**
mitbringen. Schön wäre es, wenn Sie sich
telefonisch anmelden bei:

Irmhild Hartmann
02323 / 44220.

Wir überraschen Sie gerne,
sind aber auch gerne vorbereitet.

In Vorfreude auf gemütliche sonntägliche
Kaffeestunden

Ihre Irmhild Hartmann
und Team, Astrid Winoto, Brigitte Heciak,
Beate Buschmann

MEIN
CLA.DE
by Henning Automobil

Einen
Mercedes-Benz
CLA
als Jahreswagen
konfigurieren, als
wäre es ein
Neuwagen!

Ganz einfach
auf:

www.meincla.de


HENNING

Gottesdienste Monate September bis November

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche und Kreuzkirche	Lutherkirche
6. September			16 Uhr Gottesdienst am Nachmittag Pfr. Knemeyer
13. September		10 Uhr Gottesdienst mit Abendm. Pfr. Knemeyer	
20. September			10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Nehme
27. September	Gottesdienst mit Abendm. Pfr. Nehme		
4. Oktober Erntedankfest			16 Uhr Gottesdienst am Nachmittag Pfr. Knemeyer
11. Oktober		10 Uhr Gottesd. m. Jubiläumskonfirmationen Pfr. Knemeyer	
18. Oktober			10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Knemeyer
25. Oktober	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Knemeyer		
Samstag Reformations- tag 31.10.		Kreuzkirche 19 Uhr Gottesdienst Pfr. Knemeyer	
1. November			16 Uhr Gottesdienst am Nachmittag Pfr. Knemeyer
8. November		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Knemeyer	
15. November Volkstrauertag			10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Nehme
18. November Mittwoch Bußtag		Kreuzkirche 19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag Pfr. Nehme	
22. November Totensonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken Pfr. Nehme	15 Uhr Andacht auf dem Südfriedhof mit CVJM- Posaunenchor	
29. November 1. Advent	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Knemeyer		

„Du lässt mich das alles ein bisschen vergessen“

Der Ambulante Hospizdienst Herne startet am 24. Oktober einen neuen Vorbereitungskurs für die ehrenamtliche Sterbebegleitung Herne. „Sie können mir keine Zeit schenken.“

Mit diesem Satz endete das erste Treffen zwischen Sabrina Didschuneit und Herrn F., einem 70-jährigen Bochumer, der unheilbar an Lungenkrebs erkrankt war. Die 41-jährige Fotografin aus Wanne-Eickel begleitete ihn auf der Palliativstation im Evangelischen Krankenhaus Herne. Es war ihre erste Begleitung als Zeitschenkerin des Ambulanten Hospizdienstes Herne. Und der Satz arbeitete lange in ihr. Bei den nächsten Besuchen erzählte Herr F. viel – von seiner Frau, seinem Hund, den schönen Urlauben. Didschuneit hörte aufmerksam zu und unterbrach nie.

Beim dritten Treffen sagte er: „So langsam verstehe ich das mit der Zeitschenkerei. Die meisten Menschen, die mein Zimmer betreten, wollen etwas von mir. Und dann kommst du, setzt dich hin und hörst dir an, was ich zu erzählen habe, ohne dumme Fragen zu stellen. Besonders abends habe ich hier ein unglaubliches Kopfkino, aber du lässt mich das alles ein bisschen vergessen.“ Als Herr F. in ein stationäres Hospiz in Bochum verlegt wurde, endete die Begleitung. Sabrina Didschuneit besuchte ihn im Hospiz ein letztes Mal, um sich von ihm zu verabschieden.

Sabrina Didschuneit ist Teilnehmerin des aktuellen Vorbereitungskurses für die ehrenamtliche Sterbebegleitung. Auf ihren ersten Einsatz wurde sie von der Koordinatorin Karin Leutbecher sorgfältig vorbereitet. Die Idee, sich in der Sterbebegleitung zu engagieren, trug sie seit Jahren im Herzen. Nach einem Infoabend beim Hospizdienst Anfang 2026 stand ihre Entscheidung fest: „Das ist es, was ich tun will: Zeit schenken, damit Menschen am Ende des Lebens nicht allein sind.“ Heute sagt sie: „Aus jeder einzelnen Kurseinheit habe ich für mich persönlich profitiert. Meine Erwartungen an den Kurs wurden nicht nur erfüllt, sondern mehr als übertroffen.“



Neuer Kurs beginnt am 24. Oktober

Wer diesen Weg ebenfalls gehen möchte, kann sich ab sofort anmelden. Am Samstag, 24. Oktober 2026, beginnt bereits der neue Vorbereitungskurs des Ambulanten Hospizdienstes Herne. Rund 60 Zeitschenkerinnen und Zeitschenker begleiten aktuell schwerst- und sterbende Menschen in Herne und Wanne-Eickel, zuhause, im Pflegeheim, in Einrichtungen der Eingliederungshilfe oder im Krankenhaus. Im ersten Kursteil setzen sich die Teilnehmenden mit der eigenen Motivation, persönlichen Abschiedserfahrungen und Vorstellungen von Sterben, Tod und Spiritualität auseinander. Nach einem orientierenden Gespräch mit den Koordinatorinnen entscheiden sie, ob das Ehrenamt zu ihnen passt. Der zweite Kursteil vertieft u.a. Themen wie Demenz, Kommunikation, ethische Fragen, Umgang mit Todeswünschen und Selbstfürsorge. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro, die nach dem Einstieg ins Ehrenamt zurückerstattet werden.

Zwei Info-Abende zum Kennenlernen

Am Donnerstag, 24. September, von 18 bis 19.30 Uhr online und am Dienstag, 6. Oktober, von 17 bis 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu an der Dünkelstraße 34 in Herne gibt es jeweils einen Informationsabend zu dem Ehrenamt. Eine Anmeldung zu dem Kurs ist ab sofort möglich. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (02323) 98 82 90, per E-Mail an info@hospizdienst-herne.de und auf der Homepage www.hospizdienst-herne.de.

Einladung zum Trauercafé

Nach dem Tod eines lieben Menschen läuft das Leben draußen so „normal“ weiter. Sie aber fühlen sich nicht „normal“. Sie fühlen richtig!

Trauer verändert die Menschen und auch ihre Sichtweise auf andere. Sie werden bei uns feststellen: „**Ich bin nicht allein!**“. In unserem Trauercafé begegnen Ihnen Frauen und Männer, mit denen Sie Ihre Erfahrung von Verlust und Trauer teilen können, es aber nicht müssen. Vielleicht kommen Sie auch einfach vorbei und hören NUR zu.

Unser ehrenamtliches Team ist für Sie da: Wir hören zu, fühlen mit und verstehen! Wir treffen uns im Lutherhaus am:

Freitag, 11. September und 13. November, 15:00 bis 17:00 Uhr.

Ihre Silke Gregor, Telefon: 02323 1370714

Neues aus der Nachbargemeinde Haranni

Die Kreuzkantorei unter der Leitung von Kantor Wolfgang Flunkert befasst sich seit August mit der Vorbereitung einer Konzertaufführung.

Es geht um die Aufführung eines Musikstückes des walisischen Komponisten Karl Jenkins: The Armed Man – A Mass for Peace'. Im Wikipedia-Artikel heißt es dazu: „The Armed Man zeichnet die wachsende Bedrohung eines Abstiegs in den Krieg, durchsetzt mit besinnlichen Momenten.

Es zeigt die Schrecken, die der Krieg bringt und endet mit der Hoffnung auf Frieden in einem neuen Jahrtausend, wenn „Trauer, Schmerz und Tod überwunden werden können.“ (abgerufen am 10.08.26).

Wer Interesse hat, bei der Aufführung als Sänger oder Sängerin in dem Konzert am Sonntag, dem 14.03.2027, in der Herner Kreuzkirche mitzuwirken, melde sich bitte bei Kantor Wolfgang Flunkert, kantorwolle@icloud.com.

Familien- und Krankenpflege e.V. Herne

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Sozialpädagogische Dienste
- Seniorenberatung
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftsdienste
- Menüservice

...und vieles mehr!



... denn Pflege ist Vertrauenssache

Vödestraße 119 · 44625 Herne
(02323) 2 29 05 67
info@fuk-herne.de
www.fuk-herne.de

Neues vom HAGAR-Projekt

Liebe Leserinnen und Leser,
ich freue mich Ihnen mitteilen zu können,
dass nun drei Ein-Eltern-Familien von ehrenamtlichen Personen unterstützt werden.

HAGAR Kooperation:

Am 2.09.2026 wird wieder eine gemeinsame Infoveranstaltung mit dem Fachpersonal der Agentur für Arbeit Bochum und dem Jobcenter Herne stattfinden.

Hier können alle Fragen zu Themen wie: Berufswahl, Ausbildung und Umschulung, Bewerbungen, Unterstützungsangebote sowie mögliche zu beantragende Gelder gestellt werden.

HAGAR Picknick im Park:

Am 20.06.2026 hat das HAGAR Picknick im Eickeler Tierpark stattgefunden.

Zu dem Picknick haben wir Menschen aus verschiedenen Institutionen und der Politik eingeladen, um den Alleinerziehenden die Möglichkeit zu geben, während des Austauschs Ihre Anliegen und Bedürfnisse als Alleinerziehende in Herne mitzuteilen.



Zudem hatten die Alleinerziehenden die Möglichkeit, andere Ein-Eltern-Familien kennenzulernen und somit ein Netzwerk zu knüpfen. Für die Kinder gab es neben der Erkundung des Spielplatzes und der Tiergehege, Glitzertattoos, Luftballontiere, Seifenblasen, Bälle und Süßigkeiten. Bei musikalischer Untermalung, Gebäck, Äpfeln und Mineralwasser und schönstem Sommerwetter haben viele tolle Gespräche stattgefunden.

HAGAR-Selbsthilfegruppe:

Die Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende findet weiterhin an jedem zweiten Freitag im Monat von 12-13:30 Uhr statt. Eine Anmeldung hierzu ist nicht nötig. Fragen beantworte ich Ihnen gerne unter a.tegeler@diakonie-herne.de oder 0152 56790009.

**WIR
HÖREN
ZU**




TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Neues vom HAGAR-Projekt

HAGAR- Frauencafé:

Das HAGAR- Frauencafé für Frauen aus aller Welt findet weiterhin an jedem ersten Mittwoch im Monat von 9:30-11:30 Uhr statt.

Fragen beantworte ich Ihnen gerne unter a.tegeler@diakonie-herne.de oder 0152 56790009.

HAGAR Psychosoziale Beratung:

Weiterhin bietet eine Ehrenamtlerin für alleinerziehende Elternteile hier in Herne, kostenlose und professionelle psychosoziale Beratung an.

Gemeinsam mit der Ehrenamtlerin haben die Alleinerziehenden die Möglichkeit, Wege zu finden, um neue Perspektiven zu entwickeln, Lösungen zu erarbeiten und wieder Kraft für den Alltag mit all den Herausforderungen als alleinerziehendes Elternteil zu schöpfen.

Scheuen Sie sich nicht, mich bei Interesse unter a.tegeler@diakonie-herne.de oder 0152 56790009 zu kontaktieren.

Über jede Person, die sich vorstellen kann, HAGAR und somit Alleinerziehende im Raum Herne mit dem Ausüben eines Ehrenamtes zu unterstützen, würden wir uns sehr freuen. Unsere Dankbarkeit über jegliche Form von Unterstützung ist sehr groß und ermöglicht viel. Vielen Dank!

Alle Infoveranstaltungen, das Frauencafé sowie die Selbsthilfegruppe finden in den Räumlichkeiten der Petrus-Kirchengemeinde in der Lutherstraße 1 statt.

Mit freundlichen Grüßen



Annika Tegeler

Diplom Sozialpädagogin

0152 56790009

Mail: a.tegeler@diakonie-herne.de



HEILPÄDAGOGISCHE PRAXIS

Solitäre Frühförderung und Interdisziplinäre Frühförderung (IFF) für Kinder von 0 bis 6 Jahren

- Heilpädagogik
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie

Tel. 02323 - 5 15 12

Bahnhofstrasse 1-3 · 44623 Herne

info@heilpaedagogische-praxis-herne.de

www.heilpaedagogische-praxis-herne.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Rätselseite: Welche Turmspitze gehört wohin?

Auf der Spitze des Kirchturms steht ein Kreuz? Ein Hahn? Die Frage lautet diesmal:

Was steht auf welcher unserer Kirchen?

Damit es nicht so einfach ist habe ich noch ein paar andere Kirchturmspitzen zusätzlich zur Auswahl gestellt.

Wie ist das überhaupt? Die meisten wissen: Mal ist oben auf dem Kirchturm ein Hahn angebracht, mal ein Kreuz. Aber es gibt da noch mehr zu entdecken, „Symbole auf Kirchturmspitzen gibt es ganz unterschiedliche: Kreuze, Sterne, Erdkugeln, steinerne Rosetten oder eben Hähne.“ Eine allgemeine Zuordnung in evangelisch / katholisch lässt sich so einfach nicht machen, nur wenn ein Schwan auf der Kirchturmspitze steht, dann ist es sicher eine evangelische Kirche.

„In Süddeutschland steht der Hahn ... hauptsächlich auf den katholischen Kirchtürmen – wie auch sonst in weiten Teilen der Welt. Auf den evangelischen ist dagegen ein Kreuz angebracht. Nur in Norddeutschland ist es zum Teil umgekehrt. Dort haben die katholischen Kirchen auch Kreuze – während der Hahn dort wiederum Kennzeichen reformierter Gemeinden ist.“

Der Hahn steht übrigens für die Wachsamkeit. „Der Hahn ist der erste, der das Ende der Nacht ankündigt – so wie Jesus Christus die Dunkelheit des Todes besiegt hat. Der Hahn weckt die Menschen aus dem Schlaf, Christus erweckt zum ewigen Leben. Mehrfach findet sich ein Hahn auch in den Evangelien. Kurz vor seinem Tod prophezeit Jesus dem Petrus, dass er ihn drei Mal verleugnen wird – und zwar noch ehe der Hahn kräht.“



Rätselseite: Welche Turmspitze gehört wohin?

Und hier nun die Auflösung



1

unsere Lutherkirche =>
Kreuz über flachem Turmdach



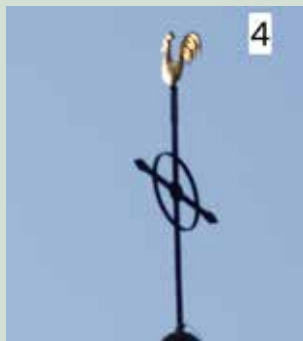
2

ev. Stadtkirche
Monschau => Schwan



3

ehm. St Konrad Kirche,
Herne Constantin => Hahn



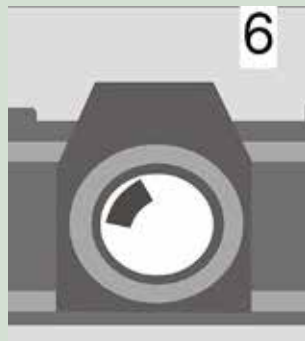
4

Kreuzkirche, Herne –
mit Kreuz und Hahn



5

unsere Christuskirche =>
Kreuz über spitzem Turmdach



6

Dreifaltigkeitskirche:
Ein Glockenturm war ge-
plant, ist aber nie gebaut
worden =>
kein Turm, deshalb
auch keine Turmspitze

Quellen:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stadtkirche_schwan_stange.jpg

<https://katholisch.de/artikel/21717-warum-der-hahn-auf-die-kirchturm-spitze-gelangte>

<https://www.swr.de/swrkultur/wissen/was-bedeutet-der-hahn-auf-einem-kirchturm-106.html>



75 Jahre Gemeinde- und Diakonieort Oskarstraße

Das frühere Gemeindehaus an der Oskarstraße 28 hat in seiner noch relativ jungen Geschichte schon viele Nutzungen gehabt.

1951 wurde es feierlich eingeweiht als das erste Gemeindehaus, das in der Nachkriegszeit in Herne als Neubau entstand.



Viel Luft und Schatten spendet ein Laubbaum am Eingang des Hauses.

In der unteren Etage befanden sich der Kindergarten mit zwei Gruppen von je 25 Kindern, untergebracht in einem großen Saal nur durch einen Schieber getrennt. Oben war die Schwesternstation, seit 1956 besetzt mit Diakonisse Erna Wöhrmann, ein großer Gemeinderaum für die Frauenhilfe und den Konfirmandenunterricht und die Gemeindebücherei. Und im Keller waren die Jugendräume, die vom CVJM gut genutzt wurden.

1985 erfolgte der Neubau des Kindergartens an der Holsterhauser Straße, sodass die unteren Räume ohne viele Umbauten von der Frauenhilfe und dem Bibelkreis genutzt werden konnten. Die Terrasse lud im Sommer zum Verweilen ein. Albert Klohs und Heinrich Höcker kümmerten sich um die Außenanlagen, Waltraud Höcker um die Pflege der Räume.

Um das Jahr 1999/2000 gab es die ersten großen Umbauten: die GABS („Gesellschaft für Arbeitsförderung, berufliche Bildung und Soziokultur“) mietete die Räumlichkeiten.

Für ihre Schulungen benötigte sie aber kleinere Räume: so entstanden im Untergeschoss fünf Räume mit Internetanschluss und eine Lehrküche und im Obergeschoss viele Schulungsräume, wo das Friseur-, das Pflege und das Konditorenhandwerk erlernt werden konnte. Dann ging die GABS in die Insolvenz und das Gebäude stand leer.

Nach langen Überlegungen stand für das Presbyterium fest: **die obere Etage wird an die Stadt Herne vermietet, in die untere Etage sollten als Erweiterung des Familienzentrums zwei U3-Gruppen einziehen.**

Bei den Umbauarbeiten kamen noch kleine Überraschungen zum Vorschein: so wurden beim Freilegen der Decke Sterne sichtbar, die damals aus Tapetenbüchern ausgeschnitten wurden und liebevoll dekoriert wurden.

Im Dezember 2009 war es dann so weit: es gab eine feierliche Einweihung für die neuen Räume.



Eine grüne, geschützte Oase für Kinder mitten in der Stadt.

75 Jahre Gemeinde- und Diakonieort Oskarstraße

Auch das ist nun schon 16 Jahre her, die U3-Gruppen sind mittlerweile etabliert und haben auch das Außengelände erobert.

Die obere Etage steht seit dem Auszug der Stadt Herne leer - alle bisherigen Ideen der anderweitigen Nutzung sind bislang verworfen worden. Schade, wertvoller Raum, eine nicht zu unterschätzende Ressource, schlummert dort ungenutzt.

75 bewegte Jahre, geprägt durch die unterschiedlichsten Nutzerinnen und Nutzer, haben das Gebäude immer als lebendigen Gemeinde- und Diakonieort ausgezeichnet.

Ihre Livia Lechner



Eingang zum U 3-Haus Oskarstraße
des Familienzentrums Dreifaltigkeit.

Seit 1902 in Herne

FABRI

Ihr Bestattungsunternehmen

Josef Fabri Bestattungen GmbH
Kirchstraße 33
44627 Herne Börnig/Sodingen

☎ 0 23 23 - 85 60
✉ info@fabribestattungen.de

Fachberatung
Dipl.-Theol. Irene Kukla
Anja von Oppenkowski
Maria Schmidt

75 Jahre Kindergarten- und Gemeindearbeit 1951-2026 in Herne-Mitte/West

Neue Heimat der Evangelischen Gemeinde nach dem 2. Weltkrieg

Sechs Jahre nach Kriegsende, Anfang August 1951, fand eine feierliche Einweihung statt. Unter der Überschrift „Ein Haus drin Gottes Ehre wohnt“ berichtete die damalige Herner Presse von der feierlichen Einweihung des evangelischen Gemeindehauses an der Oskarstraße im Bezirk Herne-West.

Es war der erste Neubau eines Gemeindehauses für zwei Kindergartengruppen im Erdgeschoss, einem großen Raum für Gemeindeveranstaltungen (Frauenhilfe und Konfirmandenunterricht) im Obergeschoss, Jugendräumen im Souterrain sowie einem Außengelände, das bis zur damaligen Eickeler Straße (heute Holsterhauser Straße) reichte. Dazu kam eine Einliegerwohnung mit zwei Zimmern als Dienstwohnung für eine Betheler Diakonisse, die für die ambulante häusliche Krankenpflege zuständig war.

Für den Westbezirk der Evangelischen Gemeinde Herne (5. Pfarrstelle) war damals Pfarrer Konrad Pook zuständig, der mit seiner Frau Marianne und seinen Schwiegereltern

fünf Jahre später (1956) das Pfarrhaus an der Overwegstraße (heute Evangelisches Kinderheim) bezog.

Dass seit jener Zeit 75 Jahre vergangen sind, zeigt **der Laubbaum mit weit ausladender Krone** am Eingang des Hauses. Er wurde 1951 hier eingepflanzt und zählt heute zu den herausragenden schützenswerten Laubbäumen auf dem Kindergartengelände. Die Hitzewellen mit Außentemperaturen an die vierzig Grad Celsius geben Anlass, den positiven abkühlenden Einfluss auch der übrigen Bäume und Sträucher auf dem Gelände wertzuschätzen.

Das Gemeindehaus Oskarstraße war der **Nachfolgebau eines kriegszerstörten Hauses** für den Westbezirk mit der damaligen 5. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Herne an der Hoheneickstraße. **Die frühere Frauenhilfe West, gegründet im Jahr 1922, hatte hier ihren Sitz.** Ein großer Teil der damaligen Gemeindeglieder war als Folge des 2. Weltkriegs aus ihrer angestammten Heimat, zum Beispiel aus Schlesien, vertrieben worden.

Ihr Horst-Hermann Bastert

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflegeplätze
- auf Dauer oder als Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Willi-Pohlmann-Seniorenzentrum

Kronenstraße 6 | 44625 Herne

Fon: 0 23 23 96 78 0 | sz-he-constantin@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: www.awo-ww.de/Seniorenzentren

Ausnahmezustand in der Kita? „Gemeinsam gemeistert!“

Manchmal hält der Kita-Alltag ganz besondere Herausforderungen bereit. So auch in den vergangenen Wochen im Evangelischen Familienzentrum Dreifaltigkeit: **Aufgrund eines Marderbefalls** – von den Kindern liebevoll „Jonas“ getauft – konnten die Gruppenräume vorübergehend nicht genutzt werden. Doch anstatt den Kopf in den Sand zu stecken und Eltern vor ein Betreuungsproblem zu stellen, entwickelte das Kita-Team innerhalb kürzester Zeit ein pädagogisches Notfallkonzept, das sich als voller Erfolg erwiesen hat.

Das großzügige Außengelände wurde kurzerhand zum Mittelpunkt des Kita-Alltags. Die Fahrzeughütte verwandelte sich in einen gemütlichen Spielbereich mit Bauteppich und Puppenecke, der Bauwagen und **zwei große wetterfeste Zelte** vom Deutschen Roten Kreuz boten auch bei Regen ausreichend Platz für pädagogische Angebote, kreative Aktivitäten und Rückzugsmöglichkeiten. So konnten alle Kinder weiterhin gemeinsam betreut werden – und das, ohne Geschwisterkinder oder vertraute Gruppen auseinanderzureißen.

Besonders beeindruckend war, wie schnell sich die Kinder auf **die neue Situation** eingelassen haben. Für sie wurde der „Ausnahmezustand“ schon nach kurzer Zeit zum ganz normalen Alltag. Sie entdeckten die Natur mit allen Sinnen, bauten Hütten, beobachteten Tiere und Pflanzen, bewegten sich an der frischen Luft und entwickelten täglich neue Spielideen. **Die verstärkte Naturpädagogik** brachte viele wertvolle Bildungs- und Lernerfahrungen mit sich und zeigte einmal mehr, wie vielfältig Lernen außerhalb klassischer Gruppenräume stattfinden kann.

Auch die Elternschaft hat diese besondere Zeit in außergewöhnlicher Weise begleitet. Von Beginn an stießen die Veränderungen auf großes Verständnis und viel Vertrauen.

Die Familien unterstützten das Konzept mit wettergerechter Kleidung und zusätzlicher Wechselwäsche und zeigten sich dankbar dafür, dass trotz der schwierigen Rahmenbedingungen alle Kinder weiterhin betreut werden konnten. **Die Wertschätzung gegenüber dem pädagogischen Team** war in dieser Zeit besonders spürbar. Immer wieder überraschten Eltern die Mitarbeitenden mit selbstgebackenem Kuchen, Obst, Süßigkeiten oder anderen kleinen Snacks – Gesten, die den Erzieherinnen viel Freude bereiteten und die Verbundenheit zwischen Familien und Kita eindrucksvoll zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten: den Kindern, die die Situation **mit Neugier, Flexibilität und guter Laune** angenommen haben, den Eltern für ihr Vertrauen und ihre große Unterstützung sowie dem gesamten Kita-Team, das mit Kreativität, Engagement und großem Zusammenhalt diesen besonderen Alltag möglich gemacht hat.

Auch das Team des Luther-Kindergartens brachte den Kolleginnen eine Erfrischung und sowohl Frau Friedrichs-Müller (Leitung Lutherkindergarten) als auch Frau Schönweitz (Leitung Kita Löwenherz) standen Frau Lechner und ihrem Team in dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite.

Manchmal entstehen aus unerwarteten Herausforderungen die schönsten Erfahrungen. **„Marder Jonas“** wird den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben – nicht als Störenfried, sondern als Auslöser für ein paar ganz besondere Wochen voller Abenteuer, Naturerlebnisse und gelebter Gemeinschaft.

Ihre Annika Lechner

Leitung Evangelisches Familienzentrum Dreifaltigkeit

Regelmäßige Gruppen und Kreise

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Musik	Konzerte (M) Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706	–	Kirchenchor (W) Montag, ab 15.00 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573
Kinder- und Jugendarbeit	–	–	Eine-Welt-Kreis , monatlich, Pfr. Nehme Offenes Haus für Kinder und Jugendliche (W) freitags 15–21 Uhr
Freizeit und Kultur	–	Schachtreff (V) trifft sich in der geraden Woche donnerstags um 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 Petrus-Handarbeitskreis, montags (M) 15.30 Uhr, Birgit Bastert (02323) 1463447 Café zum Sonntag (M) 15.00 – 17.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220	Seniorengymnastik (W) Dienstag, um 10 Uhr Elly Hörnig, Tel. (02323) 44859 Gemeindecafé (M) am letzten Montag des Monats, 9.00–12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, Malgruppe Dienstag, 17.00–20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485
Erwachsenenarbeit	Frauenhilfe (V) Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 Männerkreis (M) Montag, ab 19.00 Uhr Rainer Gießmann Horst Schröder (02323) 42452 Bezirksfrauenfrühstück Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654	Frauenhilfe (V) donnerstags, 15.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 Stadtverband der Ev. Frauenhilfen in Herne an jedem ersten Montag eines Monats (M), 15.00 Uhr, I. Hartmann (02323) 44220 Frauentreff (M) montags 18.00 Uhr, B. Bastert (02323) 1463447 Patinnenkreis (M) mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna (02323) 41568 Selbsthilfegruppe „Depression“ (W) mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp (0172) 9485750	Frauenhilfe (V) siehe Christuskirche 15.00 Uhr Pfr. Nehme Trauercafé Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Silke Gregor, (02323) 460600 Literaturkreis , mittwochs, nach Vereinbarung, Sabine Hahn, 0177 6057807 Posaunenchorprobe (W) , Mittwoch, 19.30 Uhr, Info bei stefan.wilhelm@ cvjm-herne.de

Regelmäßige Gruppen und Kreise

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Gottesdienste	10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, alle drei Wochen, Abendmahlsfeier nach Ankündigung 10.00 Uhr sonntags, Familiengottesdienste mit der Kita Löwenherz nach Vereinbarung	10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, sonntags, alle drei Wochen Abendmahlsfeier und Taufen nach Ankündigung Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in der Regel Kirchkaffee im Seitenschiff des Kirchenraumes oder in der Kirchenküche.	10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, alle drei Wochen, Abendmahlsfeier nach Ankündigung Impulsgottesdienst (M), 18 Uhr, dritter Freitag eines Monats nach Ankündigung
Mit dem ÖPNV	Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße“ HCR-Linie 323	Haltestellen „Walter-Bälz-Straße“ und „Am Westbach“, HCR-Linien 303/337 Haltestelle „Bernig-hausstraße“, Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U35	Haltestelle „Flottmannhallen“ HCR-Linie 312 Haltestelle „Hölkeskampring“ Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)
Mit dem Auto / Parken	Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze	Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden	Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden
Barrierefreiheit	Der Kirchenraum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe und den Eingang der neuen Kita zu erreichen. Im Kirchenraum befindet sich eine Hörschleife, um den Gottesdienst mit zu verfolgen.	Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu begehen und zu befahren, Toilette für Behinderte im Gemeindehaus	Das Lutherhaus und die Lutherkirche sind vom hauseigenem Parkplatz her ohne Treppen barrierefrei zu begehen, im Haus befindet sich ein Aufzug

Gottesdienste in Seniorenhäusern
Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Dienstag im Monat, um 15.30 Uhr.

DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmannpark“, 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats
Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof“, 10.00 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats.

W= Wöchentlich
V= Vierzehntägig
M=Monatlich

10 Jahre Kita Löwenherz

Am 20. Juni durfte unsere Kita Löwenherz ihr zehnjähriges Jubiläum mit einem Familiengottesdienst und einem fröhlichen Sommerfest feiern.

Seit unserem Umzug neben die Christuskirche im Jahr 2016 ist die enge Verbindung zwischen Kita und Kirche ein besonderer Bestandteil unseres Profils. Jeden Morgen beginnen wir gemeinsam in der Kirche, und seit 2017 ist sie unsere **Kinderkathedrale**. Dort finden regelmäßig Gottesdienste statt, zu denen auch andere Kitas aus dem Kirchenkreis eingeladen sind. Passend zu unserem Jahresthema von 2026 „**Komm, wir gehen neue Wege**“ wächst die Gestaltung der Kinderkathedrale mit jeder biblischen Geschichte weiter.

Den Familiengottesdienst eröffneten wir mit der Geschichte „**Der Löwe in dir**“, die Mut macht, an die eigenen Stärken zu glauben. Pfarrer Jens-Christian Nehme griff diesen Gedanken mit der biblischen Geschichte von David auf und zeigte, dass Gott oft den scheinbar Kleinsten Großes zutraut.

Auch die Kinder gestalteten den Gottesdienst aktiv mit. Sie stellten zehn Werte vor, die unser Miteinander im Löwenherz prägen: **Freundschaft, Respekt, Lernen, Helfen, Geduld, Mut, Lachen, Spielen, Teilen und Liebe.**

Im Anschluss feierten wir gemeinsam mit Kindern, Familien, Freunden und vielen ehemaligen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern unserer Kita ein fröhliches Sommerfest. Bei bestem Wetter wurde deutlich, wie viele Menschen unsere Einrichtung in den vergangenen zehn Jahren begleitet und unterstützt haben.

Ein herzliches **Dankeschön** an alle, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert und zu einem unvergesslichen Jubiläum gemacht haben.

Ihre Katharina Schönweitz



Rückblick aufs Gemeinde-Mitbringfest am 5. Juli

„Ein Team – ein Geist“. So lautete das Motto des Gemeinde-Mitbringfests, das wir 2026 nun im dritten Jahr im Lutherhaus feierten. Dieses Mal komplett am Nachmittag. Um 14:00 Uhr ging es los – und das Fest schloss mit einem fröhlichen Gottesdienst für alle Generationen ab. Im Vorfeld beteiligten die drei Kitas Familienzentren Dreifaltigkeit, Löwenherz und Luther sich an den Planungen. Aktionen, an denen Eltern und Kinder sich gemeinsam beteiligen können, standen für das „Kinder‘programm (nun ja, so nun nicht mehr eben nur für Kinder) im Vordergrund. Fußballdarts, Schminken und Löschübungen waren da – außerdem boten die Teamerinnen aus der Konfi-Arbeit das inzwischen klassische Entenangeln an.

Zu essen und zu trinken gab es eben das, was die Menschen mitbrachten. Jede und jeder, die und der beim Fest dabei war, hinterließ einen Fingerabdruck – und so **kam eine ganz bunte Figur zusammen**.



Und diese Figur zeigt, dass eben viele Menschen in einem Geist zusammen sind. Mit dem Apostel Paulus kann man das auch biblisch ausdrücken: **verschiedene Gaben, ein Geist – viele Glieder, ein Leib** (vgl. 1. Korinther 12). [Bild 1]



Und so ließen die Kinder unserer drei Kindertageseinrichtungen beziehungsweise Familienzentren in ihren jeweiligen Einrichtungen ihren Ideen und ihrer Kreativität freien Lauf.

Es entstanden im Westen, in der Mitte und im Osten unserer Kirchengemeinde bunte, liebevoll gestaltete Körperteile einer Figur, die dann im Gottesdienst zusammengesetzt wurden. [Bild 2]

Im Gemeindehaus und in der Kirche war noch viel Platz, denn es kamen weniger Menschen als erwartet. Wer weiß, ob das Sofa zu Hause viel gemütlicher war, ob der kurz vor 14:00 Uhr prasselnde Regen oder das Schrebergartenfest attraktiver wirkten. Nun denn, wer nicht da war, hat auf jeden Fall gute Stimmung und den fröhlichen Gottesdienst mit spontaner Gesangseinlage einiger ehemaliger und aktueller Kita-Kinder verpasst. Aber das ist nicht ganz so schlimm, denn es gibt schon einen Termin für das nächste Gemeinde-Mitbringfest: **Am 19. September 2027 werden wir das 100-jährige Jubiläum der Kirche mit Kindern zum Anlass nehmen und rund um die Christuskirche und die Kita/ Familienzentrum Löwenherz feiern. Am besten schon mal im Kalender eintragen!**

Ihr Pastor Björn Knemeyer

„Was will der Himmel von uns?“ mit dieser Frage hat Stefan Wilhelm nach einer Eröffnungsmusik von Matthias Nagel die Besucherinnen und Besucher des 17. Sommerkonzerts des CVJM-Posaunenchores in der vollbesetzten Kreuzkirche begrüßt. Es stand **unter dem Motto „Um Himmels willen“**. Im Lauf des Konzertes wurde deutlich, dass der Himmel sich mit Sprache und Musik so verbindet, dass er unser Leben auf der Erde bereichern und erhellen kann.

Musik setzt auch einen Kontrapunkt gegen den politischen Absolutismus des 17./18. Jahrhunderts, wenn sie sich mit einem der bekanntesten Loblieder an „den mächtigen König der Ehren“ (Joachim Neander) wendet. Den 26 Bläserinnen und Bläser unter Leitung von Stefan Wilhelm gelang es, mit ihrer beschwingten Spielweise die singende Gemeinde mitzunehmen in einen gut gelaunten „Sunday Morning“ von Christoph Georgii. Dass ein guter Sonntagmorgen mit Beten und Singen auch vor dem Hintergrund menschlicher Abschiedserfahrungen möglich sein kann, zeigt der Pop-Klassiker „Tears in

Heaven“ von Eric Clapton, für Blasorchester arrangiert von Ulrich Rebmann. „Wird der gestorbene kleine Sohn seine Eltern im Himmel wiedererkennen?“ Diese Frage stellt Clapton in seinem Lied kurz nach dem Unfalltod seines vierjährigen Sohns, der 1991 in New York City aus einem Fenster im 53. Stock gefallen war. Im Himmel werde es am Ende keine Tränen mehr geben. Eine Bestätigung dafür kam mit tragender und tröstlicher Musik.

Gewaltfreiheit und Versöhnung scheinen im politischen Raum auf, wenn der Himmel auf die Erde kommt. Zum **Gebet mit Posaunen**, das an Martin Luther King erinnert, bildeten die Bläserinnen und Bläser einen großen Kreis im Kirchenschiff und boten mit gleichmäßig gespielten, tiefen Tönen das Gebet für den Baptistenpastor und Bürgerrechtler dar. Mit „With Jesus I can take it“ lässt sich **der persönliche Glaube** auf befreiende Weise ebenso erleben wie mit der Erkenntnis „My Life is in Your Hands“ – so der Titel eines Liedes von Kirk Franklin. Die Gemeinde nahm den Rhythmus, den Stephan Wittekind am Schlagzeug vorgab, mit Klatschen auf.



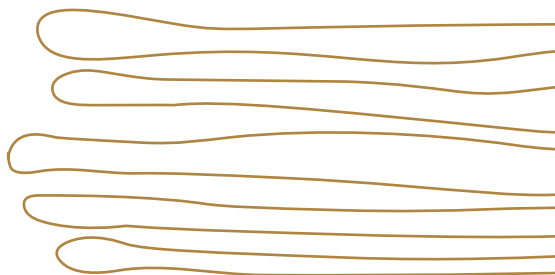
Stefan Wilhelm dirigierte und moderierte das 17. Sommerkonzert des CVJM-Posaunenchores Herne

Musik für Körper, Geist und Seele

An ein weiteres Lebensthema erinnerte „Nessajas Lied“ mit dem Refrain „Ich wollte nie erwachsen sein“ aus dem Musical „Tabaluga und Lilli“ von Peter Maffay. Mit „Disney's Renaissance“, arrangiert von Jörg Uhlendorff, leitete ein Ohrwurm den populären nächsten Block ein. Hier bekam die Zuhörerschaft die Aufgabe, acht verschiedene Film-Melodien zu erraten und in die richtige Reihenfolge zu bringen. Stefan Wilhelm staunte, dass man mit nur vier Stimmen so viel Musik machen könne. Die Konzertqualität des Chores steigerte sich noch mit der Trompeten-Oberstimme zu „Groovin' Easy“ von Tobias Koch mit dem gesteigerten Tempo auf der Zielgeraden mit „Dies ist der Tag“ von Jens Uhlendorff. Hier erschien **die Antwort auf die Himmelsfrage**: „Lasst Gottes Willen unter euch wirken!“ (Psalm 118,24)

In der Summe war es ein Konzert, das vom Himmel erzählt, von Gottes Ehre, die „die alte Erde“ erhellt und aufleben lässt. Das bezeugen und verkündigen die Posaunen, indem sie die „freudige Nachricht“ erschallen lassen. Auf dieser Grundlage kann auch ein Michael Jackson die Vision vom Heil der Welt („Heal the World“) aufnehmen. Mit großem Beifall für eine herausragende spielerische Leistung „im Flow“ verabschiedeten sich Chor und Gemeinde voneinander mit zwei Zugaben und mit dem gesungenen Gebet „In allen meinen Taten“.

Ihr Horst-Hermann Bastert



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Haus am Flottmannpark
Lange gut leben: im Herner Süden

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe des Flottmannparks, in einem ruhigen und grünen Wohnumfeld.

Fragen rund um die **Lebens- und Wohnqualität bis ins höchste Alter** sowie die Angebote unseres Hauses beantworten wir gern.

Am Flottmannpark 6 · 44625 Herne · 02325 969-59 · www.drk-haus-am-flottmannpark.de

Sommerfahrt der Männerarbeit des Kirchenkreises 2026

Auch dieses Jahr veranstaltete die Männerarbeit des Kirchenkreises Herne eine achttägige Busfahrt. Ziel war das „**Alte Land**“ mit Stade. Zwar war diese Gegend Norddeutschlands schon einmal Ziel einer Fahrt, aber es gab genug Neues zu entdecken

Stade als zentraler Übernachtungsort der Reise ist eine **alte Hansestadt an der Schwinge**, eines kleinen Nebenflusses der Elbe. Dieser wurde schon um das Jahr 1000 zur Anlage eines Hafens genutzt und bildete somit die Grundlage für eine Hansestadt mittlerer Bedeutung in den folgenden Jahrhunderten.



Die Internetseite Stades beschreibt die Geschichte: „Der Dreißigjährige Krieg setzte der Stadt zu, fast 200 Jahre lang **besetzten verschiedenste Truppen die Stadt:** Schweden und Dänen, Hannoveraner, Engländer, Franzosen, Preußen. Unter schwedischer Herrschaft wurde Stade Verwaltungssitz und Festungsstadt.



Kurz: Stade entwickelte sich zu einem **hübsch anzusehenden Städtchen**.

Nicht nur Stade selbst war sehenswert, auch Fahrten in die Umgebung gehörten zum Programm: **Hamburg, Bremen, Cuxhaven, Bremerhaven** und somit Städte, Museen, Hafengebiete waren schnell erreicht und lohnende Ausflugsziele. Natürlich galt auch ein Tag dem „Alten Land“ selber, und das **Freilichtmuseum Cloppenburg** wurde noch während der Rückfahrt besucht

Wohlbehalten kamen wir wieder in Castrop, Herne-Mitte und Röhlinghausen an.

Auch im nächsten Jahr ist eine Sommerfahrt geplant.

Ihr Rainer Gießmann



Auch ein Abstecher zum Hamburger Hafen gehörte zum Programm.



Konzert in der Christuskirche

Das Ensemble Flautos Plus mit Kirchenmusikerin Brigitte Wilms (rechts im Bild).



Am 21.06.26 war das Ensemble **"Flautos Plus"** mit einem besonderen Flötenkonzert zu Gast in der Christuskirche. Es wurden Stücke auf **verschiedenen Blasinstrumenten** vorgetragen, unter anderem auf Gemshörnern mit den Stimmen Sopran, Alt, Tenor und Bass. Auch Blockflöten und eher unbekannte Blasinstrumente kamen zum Einsatz und sorgten für **ein stimmiges Zusammenspiel des Quintetts**.

Bewundernswert war die Tatsache, dass bei außergewöhnlich tropischen Temperaturen die Instrumente trotzdem **meisterlich beherrscht wurden**. Die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer honorierten es mit lang anhaltendem Applaus und der Forderung nach Zugaben.

Unsere langjährige Organistin Brigitte Wilms, die selbst mit musiziert hat, führte souverän mit vielen interessanten Informationen zu den dargebotenen Stücken durch das Programm.



HIPPE & SOHN Bestattungen
gegründet 1895 www.hippeundsohn.de

Das Fachunternehmen in der fünften Generation · Meisterbetrieb
Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume · Durchführung von Trauerfeiern
und Bestattungen auf allen Friedhöfen · Bestattungsvorsorge

Wiescherstraße 12-14 · 44623 Herne ☎ (023 23) 45 15 03 o. 45 14 23

Foto: © dreamstime.com/S. Foelster



Naturschutz ohne Grenzen

**Weltweit sind unzählige Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht!
NABU International schützt ihre Lebensräume.**

**Werden Sie Förderer – ganz einfach auf
www.NABU-International.de**

NABU International Naturschutzstiftung
Charitéstraße 3 · 10117 Berlin
Info@NABU-International.de
www.NABU-International.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 7737 0205 0000 0117 0700
BIC: BFSWDE33XXX



Kontaktdaten

Pfarrer



Jens-Christian Nehme

Pfarramt Ost 1
Regenkamp 40b,
44625 Herne

Tel.: (02323) 146523

Mail: jens-christian.nehme@ekvw.de
am besten zu erreichen in der Mittagszeit



Björn Knemeyer

Pfarramt West
Regenkamp 80,
44625 Herne

Telefon: 0151 27257636

bjoern.knemeyer1@ekvw.de

Michael Zimmer

Tel.: (02323) 944980

Offene Kirche

Der Vorraum der Christuskirche am Haupteingang des Südfriedhofes ist ganzjährig von 10-16 Uhr geöffnet.



Diakoniebüro für Herne-Süd

„Wie komme ich an einen Pflegegrad?“, „Gibt es Möglichkeiten zur Unterstützung im Haushalt?“, „Wer kümmert sich um mich, wenn ich allein nicht mehr zurecht komme?“ Wenn Sie Fragen wie diese haben, oder sich einfach nur über Themen aus dem Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung informieren wollen, können Sie jederzeit **Christopher Doerk** vom Diakonischen Werk kontaktieren. Telefon: (02323) 496949 oder c.doerk@diakonie-herne.de.

Kontaktdaten

Gemeindesekretariat

Renate Alexander, Claudia Korbik
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42134
Fax: (02323) 387841
Mail: her-kg-petrus@ekvw.de

Büro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag
von 9.00-13.00 Uhr

Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)
Wiescherstrasse 120-122, 44625 Herne
Tel.: (02323) 60537
Mail: her-kiga-wiescherstrasse@ekvw.de

Annika Lechner (Familienzentrum Dreifaltigkeit), Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne
Tel.: (02323) 490645
Mail: her-kiga-holsterhauser-strasse@ekvw.de
Facebook: Evangelisches Familienzentrum Dreifaltigkeit

Sonja Friedrichs-Müller (Luther)
Lutherstraße 1a, 44625 Herne
Familienzentrum Herne-Süd
Tel.: (02323) 42140
Mail: her-kiga-lutherstrasse@ekvw.de

Kirchenmusik

Brigitte Wilms (Christus)
Mobil: (0178) 3569706

Kerstin Heppener (Luther)
khappy@web.de

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)
Tel.: (02305) 358573

Internet

Homepage:
www.petrus-kirchengemeinde-herne.de
Facebook: www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne

Unsere Bankverbindung bei der Herner Sparkasse lautet:
IBAN: DE42 4325 0030 0007 7086 47

Impressum

Herausgeber:

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde Herne

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Björn Knemeyer

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den Korrekturlesern und allen, die an der Erstellung und Verteilung des Gemeindebriefes beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstellung des Fotomaterials.

Titelbild und Kinderseiten aus:

Der Gemeindebrief.

Dank für die Fotos an Annika Tegeler, Katharina Schönweitz, Rainer Gießmann, Hendrik Bastert, Günter Mydlak.

Gesamtkonzept und Durchführung:

Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99, 44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0

Anzeigenannahme:

Rainer Herzig, herzig@werbeagentur-kapp.de, 0231 58 44 85-24

Satz und Layout:

ideen.manufaktur, www.ideemafa.de

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!

- Unverbindliche und individuelle Beratung
- Persönliche Betreuung durch stets gleichen Hör-Experten
- Neueste Hörsysteme kostenlos Probetragen
- Wissenschaftlich fundiertes Hörtraining



Ihr inhabergeführtes
Hörgerätefachgeschäft
in Herne - seit 1994!



Hörgeräte Vogel GmbH & Co. KG
Robert-Brauner-Platz 1

44623 Herne

☎ 0 23 23 - 5 23 27



**Elektro
Thimm**

Hülstraße 4 | 44625 Herne

☎ 0 23 25.6 999 20

✉ info@elektro-thimm.de

🌐 www.elektro-thimm.de



- Erd- und Feuerbestattungen
- Bestattungsvorsorgen

Durchführung von Trauerfeiern und
Bestattungen auf allen Friedhöfen

24 Stunden

Wiescherstraße 48 · 44623 Herne · (02323) 45 02 62

Diakonie 

Herne

**KOMPETENT. NAH.
VERLÄSSLICH.
#AUSLIEBE**



**Diakoniestation &
Tagespflege Herne**

Altenhöfener Straße 19
44623 Herne

Tel. 02323 – 49 69 23 (Diakoniestation)
Tel. 02323 – 137 40 34 (Tagespflege)

**Diakoniestation &
Tagespflege Wanne-Eickel**

Dorstener Straße 492
44653 Herne

Tel. 02325 – 589 91 11 (Diakoniestation)
Tel. 02325 – 97 18 22 (Tagespflege)

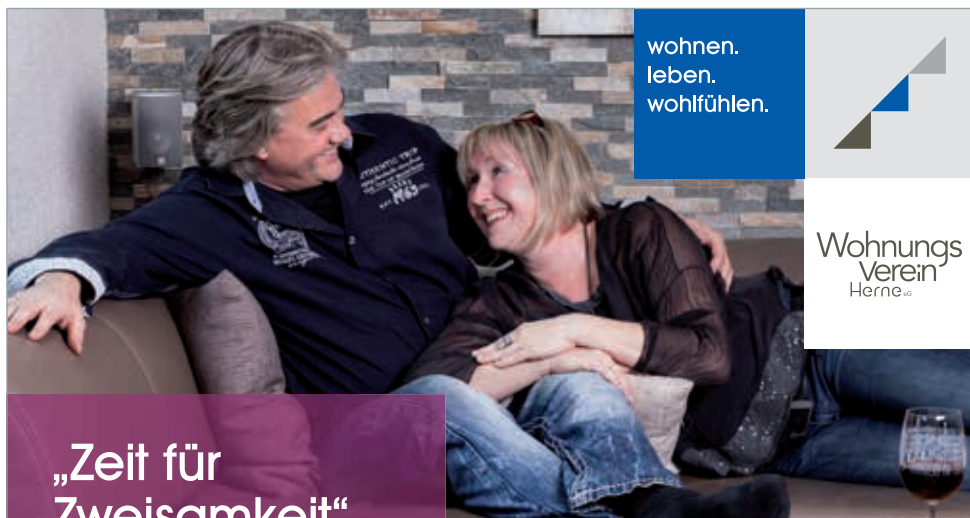
Beratung & Hilfe

Seniorenberatung – Tel. 02323 – 230 749

Wohnberatung – Tel. 02323 – 496 932

Suchtberatung – Tel. 02325 – 971 813

www.diakonie-herne.de



wohnen.
leben.
wohl fühlen.

Wohnungs
Verein
Herne eG

**„Zeit für
Zweisamkeit“**

Mit dem WV Herne
wohnen Sie richtig.

Wohnungsverein Herne eG

Telefon: 0 23 23 / 99 491-0

www.wohnungsverein-herne.de